



Ratsfraktion
Siegburg

Ratsfraktion Die Linke Siegburg • Nogenter Platz 10 • 53721 Siegburg

An den Bürgermeister der Kreisstadt
Siegburg
Herrn Stefan Rosemann
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Patrick C. Haas
Martina Döhring
Co-Fraktionsvorsitzende
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Anfrage gem. § 17 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Kreisstadt Siegburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beantwortung der unten stehenden Fragen.

Vorbemerkung:

Am 28.10.2025 wendeten sich Oberbürgermeister*innen aus den Landeshauptstädten von 13 Flächenbundesländern mit einem Brandbrief an die Regierungschef*innen der Bundesländer sowie an den Bundeskanzler Friedrich Merz. In diesem Brandbrief forderten sie eine Neujustierung der Grundsätze der kommunalen Finanzausstattung mit den drei Kernforderungen „Wer bestellt, muss zahlen“, „Wer bestellt hat, ohne zu bezahlen, muss dies nachholen“ sowie „keine Absprachen zu Lasten Dritter“.

(<https://www.stuttgart.de/pressemitteilungen/2025/oktober/gemeinsamer-brief-zur-konnexitaet-hauptstaedte-aller-flaechenlaender-fordern-von-bund-und-laendern-auskoemmliche-finanzierung-der-uebertragenen-aufgaben-6831993.php.media/437942/Ansreiben-der-OBs-zur-Konnexitaet-an-Bundes-und-Landesregierungen.pdf>)

Dieser Brandbrief ist in den zeitlichen Kontext jüngster Entscheidungen zu setzen. So stimmte der Bundesrat im Juli 2025 dem „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“ (sog. Investitionsbooster) zu. Dieses sieht Steuererleichterungen für Unternehmen vor, die in Mindereinnahmen der Kommunen für die Jahre 2025 bis 2029 resultieren. Trotz der Zusage von Seiten des Bundes diese Mindereinnahmen auszugleichen, erfolgte am 22. Oktober 2025 eine gegenteilige Aussage von Finanzminister Lars Klingbeil in einem Interview mit der Zeitung BILD (<https://www.bild.de/politik/inland/klingbeil-warnt-entlastung-fuer-pendler-und-gastro-auf-der-kippe-68f7737059e2e09750707173>)

Darüber hinaus war der überregionalen Presse zu entnehmen, dass das Land NRW aus den Fördermitteln des Infrastruktur-Sondervermögens insgesamt 319 Millionen Euro für den Rhein-Sieg-Kreis über einen Zeitraum von 12 Jahren zur Verfügung stellt. Der Anteil Siegburgs hieran läge bei 17,7 Millionen Euro.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich unsererseits folgende Fragen:

1. Wie hoch sind schätzungsweise die Steuermindereinnahmen aus dem sog. Investitionsbooster sowie weiterführende Steuersenkungen im Bereich der Umsatzsteuer für die Gastronomie und die Erhöhung der Pendler*innenpauschale für Siegburg in den nächsten 12 Jahren?
2. Wie gestaltet sich die Abrufung der Fördermittel durch die Stadt? Ist hierfür die Einstellung von Personal geplant?
3. Wie möchte der Bürgermeister die Forderungen des Brandbriefes in überregionalen Gremien unterstützen?

[Siegburg, 07.11.2025]

gez. Patrick Haas

gez. Martina Döhring